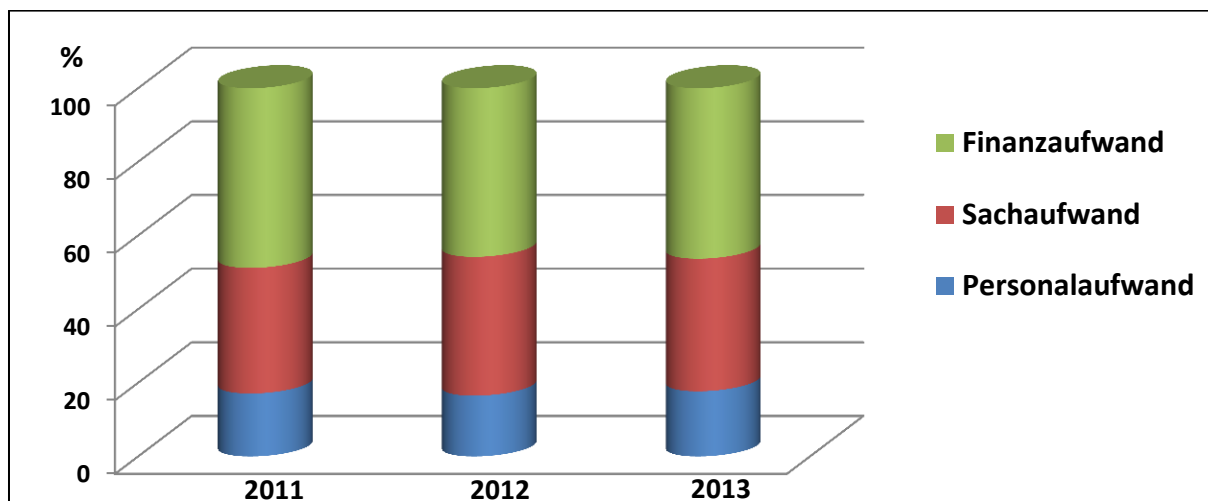


1. Tätigkeitsbericht

Die **Qualität des gereinigten Abwassers** erfüllte im Berichtsjahr die gesetzlichen Anforderungen zur Einleitung in ein Gewässer und der Reinigungseffekt entsprach stets den Anforderungen. Im Betriebsjahr lagen die CSB- und Phosphorbelastung der Biologie unter den Bemessungswerten des Bauprojekts, während die Ammonium- und BSB₅-Belastung darüber lagen. Die mittleren Konzentrationen im Rohabwasser und die extremen Frachtpitzen (CSB) haben sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig verändert.

Die **Rechnung 2013** schliesst mit einem Überschuss von CHF 75'384.55 ab. Zum guten Ergebnis haben aufwandseitig ein geringerer Flockungsmittelverbrauch und ein ausserordentlich tiefer Trockensubstanzgehalt beim Schlamm verbunden mit tieferen Verbrennungspreisen beigetragen. Ertragsseitig konnten in verschiedenen Positionen rund 12'000 Franken mehr erwirtschaftet werden. Der Vergleich des Personal-, Sach- und Finanzaufwandes der letzten Jahre zeigt, dass sich deren Anteile immer etwa in der gleichen Grössenordnung bewegen. Bei einem Anlagewert von rund 35 Mio. Franken ist es verständlich, dass der Finanzaufwand (Abschreibungen und Einlagen in den Erneuerungsfonds) den grössten Anteil ausmacht. Er liegt zwischen 46 und 49 Prozent. Der Sachaufwand variiert zwischen 34 und 36 Prozent und der Personalaufwand zwischen 17 und 18 Prozent.



Während den zwei letzten Jahren besuchten die beiden neuen Mitarbeiter die **Grundausbildungskurse für Klärwerkpersonal** und bestanden die Prüfung mit Erfolg. Somit erfüllen alle Mitarbeiter die von der Abteilung für Umwelt geforderte Mindestausbildung, um auf einer Kläranlage alleine Bereitschaftsdienst zu leisten. Die weitere Ausbildung zur Klärwerksfachperson dauert aber berufsbegleitend nochmals zwei Jahre. Schwergewichte dieser Ausbildung sind in Theorie und Praxis, Kontrolle und Analyse von Abwässern und Klärschlamm, vertiefte Kenntnisse der

mikrobiologischen Prozesse sowie die werksinterne Behandlung und Verwertung des Klärschlamms.



Im Berichtsjahr wurden verschiedene **Erneuerungen im IT-Bereich** vorgenommen. So wurden Kapazitäts- und Schnittstellenprobleme beseitigt, eine neue Notruf- und Kommunikationsanlage installiert, eine neue Betriebssoftware in Betrieb genommen und in die IT-Sicherheit investiert. Der bewilligte Kredit von 280'000 Franken konnte um 5.8 Prozent unterschritten werden.

Nach 12 Jahren ununterbrochenem Einsatz war auch die **Sanierung der Nachklärbecken** an der Reihe. In allen vier Becken wurden bei den Räumern verschiedene Verschleissteile ersetzt und neue Leitungen für die mobile Entwässerungspumpe erstellt. Die gestaffelte Leerung der Becken wurde genutzt, um notwendige **Betonsanierungen** (Dilatationsfugen, Mauerkronenbeschichtungen, Reprofilierungen) vorzunehmen. Der bewilligte Kredit von 300'000 Franken konnte um 2.8 Prozent unterschritten werden.



Am 25. März 2013 besuchten **Mitarbeiter des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO** im Rahmen einer Informations- und Schulungsveranstaltung zum Thema „Abwasserinfrastruktur“ die ARA Aarburg. Das SECO unterstützt im Rahmen der wirtschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit nachhaltige Abwasserinfrastrukturprojekte. Um die technischen Besonderheiten im Ausland darstellen und beurteilen zu können, wurde zu Beginn der eintägigen Veranstaltung die ARA Aarburg als mittelgrosse Kläranlage besichtigt. Geschäftsführer Erich Schnyder (auch Präsident der Vereinigung Aargauer Kläranlagen) orientierte u.a. über die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen im Abwasserbereich in der Schweiz. Die Veranstaltung wurde von Ingenieur Markus Flory, Holinger AG Luzern, organisiert, der das SECO bei Projekten im Ausland (Schwergewicht Balkan) fachlich unterstützt.

Der Vorstand erledigte die Geschäfte in 4 Sitzungen (Vorjahr: 4), die Abgeordnetenversammlung tagte zweimal.

Geschäfte des Vorstandes

- | | |
|--------------|--|
| 8. März | <ul style="list-style-type: none">• Orientierungen aus dem Betrieb• Stand Bauprojekte (IT/Werkstatt und Sanierung NKB)• Abrechnung Verbands-GEP• Stand Sonderbauwerke im Einzugsgebiet der ARA• Prov. Rechnungsabschluss 2012 |
| 3. Mai | <ul style="list-style-type: none">• Orientierungen aus dem Betrieb• Jahresrechnung 2012• Geschäftsbericht 2012• HRM2 – Auswirkungen für den AVA• Vorbereitung der Abgeordnetenversammlung |
| 16. August | <ul style="list-style-type: none">• Orientierungen aus dem Betrieb• Betriebskostenverteiler 2014• Betriebsbudget 2014• Finanz- und Investitionsplan 2014 – 2018• Kreditvorlage Sanierung Einlaufpumpwerk |
| 22. November | <ul style="list-style-type: none">• Orientierungen aus dem Betrieb• Änderungen im Vorsorgeplan der Pensionskasse• Bauprojektorganisation• Sanierung Einlaufpumpwerk: Arbeitsvergaben• Sanierung Dach Grobrechengebäude• Abgeltung Reinigungskosten Deponieabwasser• Vorbereitung Amtsperiode 2014/17 |

Geschäfte der Abgeordnetenversammlung

- | | |
|---------------|---|
| 28. Mai | <ul style="list-style-type: none">• Geschäftsbericht 2012• Kreditabrechnungen• Jahresrechnung 2012• Orientierung über Aktualitäten |
| 10. September | <ul style="list-style-type: none">• Kostenverteiler 2014• Betriebsbudget 2014• Finanzplan 2014 – 2018• Sanierung Einlaufpumpwerk: Kredit CHF 1'3250'000• Orientierung über Aktualitäten |

2. Zusammensetzung des Vorstandes

Präsident	Koch Hans Jürg	Gemeindeammann, Vertretung Rothrist
Vizepräsident	Geiser Toni	Roggliwil, Fachperson Landwirtschaft
Mitglieder	Gut Otto	Pfaffnau, Vertretung „kleine“ Gemeinden
	Hofer Pit	Vordemwald, Masch.-Ing. HTL, Fachperson Bau/Technik
	Pauli Hans	Gemeinderat, Vertretung Oftringen
	Turban Daniel	Chemikalieninspektor, Aarburg, Fachperson Chemie
	Walser Rolf	Gemeinderat, Vertretung Aarburg

3. Dank

Der Abwasserverband dankt allen, die sich im vergangenen Jahr für die Belange des Gewässerschutzes im Allgemeinen und für den Abwasserverband im Besonderen eingesetzt haben. Ein spezieller Dank gilt unserem Geschäftsleiter und unseren Mitarbeitern, welche stets mit viel Einsatz den reibungslosen Klärbetrieb gewährleisten.

Ebenso danken wir den kantonalen Ämtern für die Unterstützung und den Verbandsgemeinden für das grosse Vertrauen und das Verständnis, auf das wir auch im vergangenen Jahr zählen durften.

Aarburg, 2. Mai 2014

ABWASSERVERBAND AARBURG

Hans Jürg Koch, Präsident
Erich Schnyder, Geschäftsleiter